Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 26 (1922-1923)

Heft: 3

Artikel: Kinderspielzeug

Autor: Ristler, D.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-665169

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

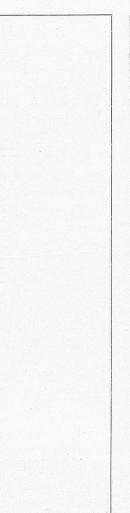
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





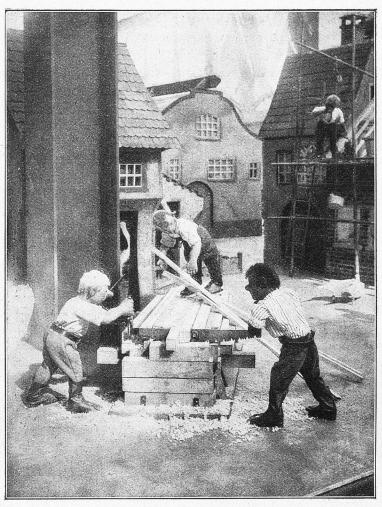


## Kinderspielzeug.

Weihnachten naht, das Fest der Kinder. Sie zu beschenken, scheut auch die ärmste Familie kein Opfer. In den Häusern der Reichen
stehen auf dem Gabentisch unter dem lichterstrahlenden Weihnachtsbaum Geschenke kostbarster Art, die dem verwöhnten Kinde zuweilen
weniger Freude bereiten als dem armen Proletarierkinde das billige Spielzeug. Die Kunst
hat die Kinderspielsachen des Primitiven entkleidet, die fortgeschrittene Technik alle Ersindungen in ihren Dienst gestellt. Wahre Wunderwerke auf dem Gebiet der Physik, vor allem
der Elektrotechnik verdienen nicht allein das
Interesse des Kindes, sondern auch der Erwachsenen.

Wir bringen unseren Lesern einige Abbildungen von Kinderspielsachen aus den bekannten Werkstätten der Firma Steiff in

Giengen an der Brenz, die auf der Deut= schen Gewerbeschau in München umsomehr Be= wunderung finden, als die fünstlerisch kostümierten und gestellten Gruppen in Tätigkeit gezeigt werden. Wir sehen in entsprechender Umgebung Bauern beim Verkaufe ihrer Produkte, Scherenschleifer, eine melkende Magd, Straßenszenen, Pflasterer, spielende Kinder, einen Sargfabrikanten, eine lustige Wirtshaus= szene, Schreiner, Schmiede, Schornsteinfeger, Müller, Coiffeur und dergleichen. Ein Neubau wird vor unseren Augen aufgeführt und was dergleichen Bilder aus dem täglichen Leben mehr sind. Die Personen sind mit verblüffen= der Realistik dem Leben nachgebildet, so daß wir uns Wirklichkeitsbildern en minature gegen= übersehen. Bild und Personen sind von der= selben staunenerregenden Drastik in der Wie-





bergabe des Lebens, so daß die Abteilung das regste Interesse der Ausstellungsbesucher findet und Polizei die Ordnung bei dem Massenan- drange aufrecht erhalten muß. Das zappelnde Leben in den putzigen Bildern fesselt den Beschauer in solchem Maße, daß man sich nur widerstrebend von den Ordnungsleuten und Nachdrängenden zur nächsten Eruppe weiterschieben läßt. Die Kinder sind von den herzigen Bildern nur mit sanster Gewalt fortzusbringen. Die Entwürfe der Bilder und Figusen stammen von dem Kunstmaler Schlopnies der Steiff'schen Werkstätten, die daß ganze umfassende Arrangement nach Amerika verkauft haben, wo es den Kindern des Dollarlandes

sicherlich nicht weniger Freude machen wird als den deutschen und schweizerischen.

Die Herstellung dieser originellen Kinderspielsachen in Giengen an der Brenz beschäftigt die Angehörigen des ganzen Ortes. Wenn man ihn durchwandelt, so kann man vor jedem Hause die fertiggestellten Spielsachen reihenweise vor den Häusern beim Trocknen sehen. Die Herstellung der Spielsachen selbst, die der deutschen Fabrikation in allen Weltteilen einen undestrittenen Kuf erworden haben, ist höchst interessant und zeugt von der verblüffenden Kunstfertigkeit einfacher Leute, die durch übung eine gewisse Meisterschaft erlangt haben.

D. Niftler.

Sedes Unwesen ist noch mit einem goldes som Bändchen an die Menschlichkeit gebunden. Som Die mißbrauchten Liebesbriefe. Gottfr. Keller.